

# Datenbank für Auslandsuniversitäten

## 1. An welcher Universität hast du studiert? \*

Anzahl Teilnehmer: 3

- (0.0%): Aichi Prefectural University, Nagoya

- (0.0%): Aoyama Gakuin University, Tôkyô


- (0.0%): Jôsei International University, Tôkyô

- (0.0%): Kansai University, Ôsaka

- (0.0%): Keiô University, Tôkyô

- (0.0%): Kyôto Sangyô University, Kyôto

- (0.0%): Kyôto University of Foreign Studies, Kyôto

3 (100.0%): Ochanomizu University, Tôkyô (nur für Studentinnen) 

- (0.0%): Rikkyô University, Tôkyô

- (0.0%): Ritsumeikan University, Kyôto

- (0.0%): Seinan Gakuin University, Fukuoka

- (0.0%): Sophia University, Tôkyô

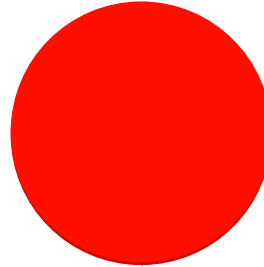
- (0.0%): Tenri University, Nara

- (0.0%): University of Tsukuba, Tsukuba

- (0.0%): University of Tôkyô, Tôkyô

- (0.0%): Waseda University, Tôkyô

- (0.0%): Andere



Ochanomizu University, Tôkyô (nur für Studentinnen...: 100.00%

2. Von wann bis wann (Monat / Jahr) hast du dein Auslandsstudium absolviert?

Anzahl Teilnehmer: 3

	Von	Bis
Erster Aufenthalt	- 04/2012	- 03/2013
	- Oktober 2014	- August 2015
	- Oktober 2014	- August 2015
Zweiter Aufenthalt (falls zutreffend)		

3. Name (optional)

Anzahl Teilnehmer: 2

- Julia
- Julia

4. Beschreibung der Lage des Ortes in Japan und seiner näheren Umgebung. Liegt die Stadt zentral (in ihrem Umfeld)? Wie weit ist es bis zum nächsten Flughafen? Sind interessante Städte in der Nähe?

Anzahl Teilnehmer: 2

- Die Uni ist in der Nähe von Ikebukuro in Tokyo und damit recht gut gelegen. Der nächste Flughafen wäre Narita oder Haneda.
- Tokyo selbst bietet natürlich alles, was das Herz begehrt, aber auch um die Stadt herum gibt es tolle Städte und Gebiete und auch das Meer ist nicht weit, dass es einem an nichts fehlen muss. Flughäfen gibt es zwei (Haneda und Narita).

5. Wie groß ist die Stadt? War das Umfeld eher ländlich oder städtisch geprägt?

Anzahl Teilnehmer: 1

- Es ist Tokyo... Also sehr groß und städtisch.

6. Wie war die Stadt in der du gewohnt hast an sich? Was fandest du gut? Was fandest du nicht so gut?

Anzahl Teilnehmer: 1

- Es war schön, weil man immer was machen konnte. Man muss nicht unbedingt aus Tokyo raus, um was zu sehen. Wenn man das aber möchte, kann man tolle Tagesausflüge nach z.B. Yokohama oder Nikko machen.

7. Beschreibung der Lage der Uni in der Stadt. Liegt die Uni zentral? War die Anbindung gut? Was befindet sich in der Umgebung der Uni?

Anzahl Teilnehmer: 2

- Die Uni ist über zwei Haltestellen zu erreichen und recht zentral gelegen. In 5 Minuten ist man in Ikebukuro, wo es viele Freizeitangebote und Shopping Möglichkeiten gibt. In der Nähe der Uni selbst befinden sich ein, zwei kleine Cafés, Conbini und ein großer Supermarkt.
- Die Uni liegt recht zentral im Nordwesten Tokyos. Der große Bahnhof Ikebukuro ist nur zwei Stationen auf der Marunouchi Line entfernt. Um die Uni herum sind vor allem Bürogebäude und deshalb nicht all zu viel zu entdecken, aber bereits in Ikebukuro kann man nach Herzenslust essen, shoppen, die Stadt erkunden oder z.B. weiter nach Shinjuku (8 Minuten Yamanote Line) oder Shibuya (15 Minuten Yamanote Line) weiterfahren.

8. Beschreibe die Einrichtungen und Campi der Uni. Wie war der Campus ausgestattet?

Anzahl Teilnehmer: 2

- Der Campus verfügt über einen eigenen Bankautomaten (Postbank), einen kleinen Conbini, eine Mensa, Bibliothek, ein Gebäude für Clubs, ein Teehaus, eine Arztpraxis und die üblichen Uni-Gebäude, in denen der Unterricht stattfindet. Angeschlossen an den Campus der Uni ist auch der Ocha Kindergarten und die Ocha Kôkô. Man sieht also auch öfters mal kleinere Kinder oder auch Eltern rumlaufen.
- Der Campus ist von zwei Seiten erreichbar und ist für Nicht-Studenten/innen der Ochanomizu University nicht betretbar (Student ID wird von einem Guard kontrolliert). Der Campus ist groß, aber überschaubar und beinhaltet auch noch die drei Ochanomizu Schulen, sowie einen Kindergarten. Die Anlage ist recht modern, grün, gut gepflegt und sehr sauber. Es gibt viele Bänke, einen Uni-Laden (mit Essen, Schreibwaren und Büchern), eine Mensa und eine Bibliothek mit ausreichend Arbeitsplätzen.

9. Waren die Lehr-Einrichtungen modern oder schon älter?

Anzahl Teilnehmer: 2

- Eher älter von dem was ich gesehen habe. Allerdings soll das Chemie Zentrum sehr modern sein.
- Viele Gebäude eher modern, manche etwas älter.

10. Wie viele andere Auslandsstudenten (aus Köln / Deutschland / weltweit) haben mit Dir gemeinsam das Auslandssemester / -jahr absolviert?

Anzahl Teilnehmer: 2

- Ich war alleine aus Köln. Eine weitere Studentin aus Deutschland war ein halbes Jahr dort. Die meisten anderen Auslandsstudentinnen waren Asiatinnen und davon waren es ca 10-15.
- Etwa 40 (5 aus Deutschland). Es gab viele asiatische Research Studentinnen aus Korea, China oder Taiwan, die ich hier nicht gezählt habe. Insgesamt waren etwa 200 Austauschstudentinnen an der Ochanomizu Universität als ich auch da war.

11. Welche Kurse / Programme hat die Uni angeboten? Welche konntest du unter welchen Voraussetzungen wahrnehmen? Gab es neben Sprachkursen noch andere Veranstaltungen, die du besuchen konntest. Auf welcher Sprache wurde der Unterricht abgehalten?

Anzahl Teilnehmer: 2

- Außer den Sprachkursen durfte ich alle anderen Kurse der Uni besuchen, wenn ich das wollte. Ich war als Forschungsstudentin (MA) dort und hatte deshalb keine Pflichtveranstaltungen, die ich belegen musste. Der Unterricht selbst ist immer auf Japanisch.
- Fast alle Kurse laufen auf Japanisch. Die Sprachkurse sind nach Niveau und nach Fertigkeitsbereich (Kanji, Hörverstehen etc) unterteilt. Es gibt weiterhin Kurse zur japanischen Kultur/Geschichte für Austauschstudentinnen, sowie Kurse zum akademischen Schreiben, zur Job-Vorbereitung etc. Ich konnte auch alle normalen Bachelor-Kurse der Uni besuchen und habe Kurse zu Japanisch als Fremdsprache/Zweitsprache (Fachdidaktik und Grammatik) und Soziologie (Gesellschaftliche Probleme Japans) besucht.

12. Wie wurde die Einstufung in die Sprachkurse vorgenommen? Warst du mit der Einstufung zufrieden?

Anzahl Teilnehmer: 2

- Man durfte selbst entscheiden, welchen Kurs man belegt. Das Niveau richtete sich nach dem JLPT.
- Vor der Abreise konnte man online einen Einstufungstest ablegen (auch Hörverstehen). Er war anspruchsvoll, da zeitlich begrenzt, aber war recht zutreffend vom Ergebnis her.

13. Wie war die Qualität der Sprachkurse? Wie oft hattest du Unterricht pro Woche?

Anzahl Teilnehmer: 2

- Man konnte unterschiedliche Kurse belegen und hatte unterschiedliche Lehrer. Im allgemeinen fand ich es sehr ansprechend. Ein Kurs war normalerweise einmal die Woche.
- Jeder Kurs fand einmal die Woche statt. Da die Uni sehr klein ist, konnte es passieren, dass ein Kurs recht unterschiedlich leistungsstarke Studentinnen hatte. Die Qualität hing stark von den LehrerInnen ab, aber war insgesamt gut.

14. Warst du zufrieden mit Qualität und Angebot des Unterrichts?

Anzahl Teilnehmer: 2

- Ja, bei den M.A. Kursen schon. Die B.A. Kurse waren mir zu überfüllt und keiner hat mitgearbeitet.
- Im meinem zweiten Semester wurden bessere Kurse angeboten als in meinem ersten, woran das lag, weiß ich leider nicht. Ich war jedoch sehr zufrieden, besonders mit den N1 Kursen der Uni.

15. Gab es Kulturkurse, wie Ikebana, Shamisen oder andere traditionelle, japanische Künste?

Anzahl Teilnehmer: 2

- Gab es. Man musste sich speziell dafür anmelden. Konnte es jedoch nie besuchen, da es sich mit meinem Sprachunterricht überschneidet.
- Kulturkurse wurden immer wieder per E-Mail angekündigt und fanden einen Nachmittag lang statt. Man konnte auch Clubs der Uni zu Künsten etc beitreten.

16. Bietet die Uni Hilfe beim Kontakt zu Japanischen Studenten?

Anzahl Teilnehmer: 2

- Die Uni selbst nicht. Es gibt jedoch einen Kurabu, der sich TEA nennt, wo man japanische und andere ausländische Studentinnen kennen lernen und mit ihnen was unternehmen kann.
- Eher weniger, aber es gibt einen Club, der speziell Kontakt mit Austauschstudierenden fördert und Veranstaltungen anbietet, sowie ein wöchentliches gemeinsames Mittagessen.

17. Gab es ein International Office o. ä. auf dem Campus? War dieses gut besetzt? Wurde Dir dort bei Problemen geholfen?

Anzahl Teilnehmer: 2

- Es gab ein International Office, wo man jedoch nur Japanisch sprach und deswegen nicht ideal besetzt war... Es war eigentlich immer Personal da und sie haben sich bemüht zu helfen. Man musste jedoch fast alles selbst erledigen oder sich von seiner Tutorin helfen lassen, die von der Uni gestellt wurde.
- Die meisten MitarbeiterInnen des International Office konnten kein Englisch sprechen, was für mich persönlich kein Problem darstellte, aber für andere schon. Die MitarbeiterInnen waren jedoch fast alle sehr (!) freundlich und hilfsbereit und haben bei jeglichen Problemen geholfen.

18. Gab es eine Orientierungsveranstaltung? Wie lang war diese? War sie informativ? War sie hilfreich?

Anzahl Teilnehmer: 2

- Es gab eine Veranstaltung von der Uni, an der sich die Dozenten vorstellten und sagten, welche Kurse sie machen würden. Dieselben Infos bekam man aber auch in einem Info-Heftchen, weswegen ich sie für unnötig halte. Eine Campusführung gab es nicht. Den hat mir dann meine Tutorin gezeigt.
- 1.5h, Kurse wurden vorgestellt mit anschließender Führung über den Campus.

19. Gab es Betreuung durch Buddies oder ein Patenprogramm? Wie waren deine Erfahrungen?

Anzahl Teilnehmer: 2

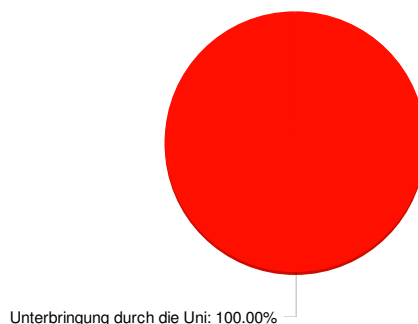
- Es gab Tutorinnen.
- Es gab ein Buddy-Programm, das ich kaum genutzt habe. Andere, die viele Probleme hatten, haben sich öfter mit ihren Buddys getroffen.

20. Wie hast du in Japan gewohnt? \*

Anzahl Teilnehmer: 2

2 (100.0%): Unterbringung  
durch die Uni

- (0.0%): Private  
Unterbringung



21. Wie viele Wohnheime gab es? War es schwer einen Platz zu bekommen? Gab es Alternativen zu Wohnheimen seitens der Uni?

Anzahl Teilnehmer: 2

- Es gibt ein Wohnheim. Es haben eigentlich alle Austauschstudentinnen dort gewohnt.
- Ein Wohnheim, in dem alle Austauschstudierende einen Platz bekommen haben. Alternativen gab es vorerst nicht, später wurde ein zweites (teureres) Wohnheim eröffnet, in das man auch wechseln konnte.

22. Wie waren die Zimmer eingerichtet? Möbliert? Hast du alleine gewohnt oder dir ein Zimmer geteilt?

Anzahl Teilnehmer: 2

- Es gab einen Schrank, einen Schreibtisch mit Stuhl, ein Waschbecken, ein "Bettgestell" (aber keinen Futon oder Matratze, auch kein Bettzeug). Habe alleine gewohnt.  
Es gab eine Klimaanlage aber keine Heizung.
- Möblierte Zimmer mit Toilette, Waschbecken und Kühlschrank. Duschen + Küche auf dem Flur zum Teilen mit 20 anderen.

23. Hattest du Küche und Bad in deinem Zimmer / deiner Wohneinheit oder hast du dir diese mit anderen Mitbewohnern geteilt?

(Falls du Küche/Bad mit anderen gemeinsam genutzt hast: Wie sauber / benutzbar war der gemeinsame Bereich?)

Anzahl Teilnehmer: 2

- WC, Bad und Küche wurde Flurweise von ca 15 Mädchen geteilt.  
Es war leider sehr dreckig, sodass ich nur ein paar mal dort gekocht habe. Vor dem Duschen putzte ich oft erst die Dusche... Eklig.
- s.o.  
Küche/Dusche auf dem Flur war mäßig sauber je nach Flur, meistens musste man vor dem Benutzen der Küche einmal putzen.

24. Wo hast du gewohnt und was hast du an Miete gezahlt (in Yen)? Wie teuer waren die Nebenkosten (Strom, Wasser, Gas, Internet) oder waren diese in der Miete enthalten? Gab es weitere Kosten 礼金、敷金 usw.?

Anzahl Teilnehmer: 2

- Ich habe ca 11.000-16.000 Yen im Monat gezahlt. Das hing von der Strombenutzung ab. Internet musste man sich selbst besorgen, oder einen der PCs im Foyer benutzen. Kein WLAN im Wohnheim.
- Gewohnt in Oyama, 3 Stationen von Ikebukuro auf der Tōbu Tōjō Line. Miete 9700 Yen + Nebenkosten (etwa 2000-3000Yen). Internet konnte zu Beginn direkt bei Firmen gebucht werden für 5000 Yen für das ganze Jahr (sehr günstig!).

25. Wie war die Entfernung / Anbindung zur Uni? Wie bist du jeden Tag auf den Campus gekommen? Gab es ÖPNV / Einzelhandel / Freizeitangebot in der Nähe des Wohnheims?

Anzahl Teilnehmer: 2

- Man war schnell in der Uni und schnell in Ikebukuro. In Ōyama gibt es allerdings auch alles, was man so braucht.
- Etwa 30 Minuten bis zur Uni aufgrund von Umsteigezeiten + Fußwegen (reine Fahrzeit nur 10 Minuten). In der Nähe des Wohnheims gab es eine Arcade (überdachte Einkaufsstraße) mit zahlreichen Geschäften, vielen Supermärkten und Gamecentern, Friseuren, Restaurants, etc.

26. Wie hat dir deine Unterbringung gefallen? Was hat Dir besonders gut gefallen / was hast du vermisst?

Anzahl Teilnehmer: 2

- Es war ok.
- Mir hat die Nähe an das Stadtzentrum extrem gut gefallen und die dennoch sehr ruhige und "vorstädtliche" Atmosphäre. Ich fand es toll, dass alle Austauschstudentinnen zusammen gewohnt haben und dass man alles, was man brauchte (Lebensmittel, 100 Yen Shops) in direkter Nähe hatte.

27. Wie hast du gewohnt? Wie hast du deine Wohnung gesucht und gefunden? Gab es Hilfe seitens der Uni (z. B. Bürgschaft)?

Anzahl Teilnehmer: 0

28. Wie waren die Zimmer eingerichtet? Möbliert? Hast du alleine gewohnt oder dir ein Zimmer geteilt?

Anzahl Teilnehmer: 0

29. Hattest du Küche und Bad in deinem Zimmer / deiner Wohneinheit oder hast du dir diese mit anderen Mitbewohnern geteilt?

(Falls du Küche/Bad mit anderen gemeinsam genutzt hast: Wie sauber / benutzbar war der gemeinsame Bereich?)

Anzahl Teilnehmer: 0

30. Wo hast du gewohnt und was hast du an Miete gezahlt (in Yen)? Wie teuer waren die Nebenkosten (Strom, Wasser, Gas, Internet) oder waren diese in der Miete enthalten? Gab es weitere Kosten 礼金、敷金 usw.?

Anzahl Teilnehmer: 0

31. Wie war die Entfernung / Anbindung zur Uni? Wie bist du jeden Tag auf den Campus gekommen? Gab es ÖPNV / Einzelhandel / Freizeitangebot in der Nähe deiner Wohnung?

Anzahl Teilnehmer: 0

32. Wie hat dir deine Unterbringung gefallen? Was hat Dir besonders gut gefallen / was hast du vermisst?

Anzahl Teilnehmer: 0

33. Hattest du die Gelegenheit einen Nebenjob wahrzunehmen? Wenn ja, was hast du gemacht?

Anzahl Teilnehmer: 1

- Babysitting für eine Babysitteragentur (babysitters.jp), sowie private Nachhilfe (Deutsch) über Bekannte.

34. Wie war das Angebot in deiner Gegend? Musstest du weit fahren zur Arbeit?

Anzahl Teilnehmer: 0

35. Gab es Angebote seitens der Uni? Hat die Uni Jobs an ausländische Studierende vermittelt? Hat dir die Uni bei der Beantragung der Arbeitserlaubnis geholfen?

Anzahl Teilnehmer: 0

36. Gibt es viele Möglichkeiten abends feiern zu gehen? (Diskotheken, Bars) Wie weit musstest du fahren, um dahin zu kommen?

Anzahl Teilnehmer: 2

- Man konnte nach Shinjuku oder Ikebukuro fahren.

- Shibuya (30 Minuten von dem Wohnheim), Shinjuku (20 Minuten), Roppongi (40 Minuten).



37. Was gibt es für besondere Freizeitaktivitäten in erreichbarer Nähe? (Meer, Freizeitparks etc.)

Anzahl Teilnehmer: 1

- Meer (Kamakura 1.5h), Freizeitparks (Fuji Q, etwa 2h? entfernt), Yokohama (40 Minuten).

38. Gibt es die Möglichkeiten Sport-/Tanz-/etc. Gruppen/Clubs beizutreten? Wie teuer? An der Uni oder außerhalb?

Anzahl Teilnehmer: 1

- Fitnessclub in der Nähe des Wohnheims (ich war nur für das Schwimmbad angemeldet für ca. 7000 Yen im Monat).  
Zumba habe ich über die App MeetUp gefunden für 1000 Yen pro Stunde.

39. Wie sieht es mit Mobilfunk aus? Hattest du mobiles Internet? Mit welchen Vertragskosten kann man pro Monat für mobiles Internet rechnen?

Wo/wie/für wieviel hast du dein Handy gekauft? Hattest du einen Vertrag oder Prepaid? Was hast du jeden Monat gezahlt? Warum hast du dich für dieses Angebot entschieden? Würdest du rückblickend genau so handeln oder dich für eine Alternative entscheiden?

Anzahl Teilnehmer: 2

- Vertrag bei Softbank mit iPhone für 46.000 Yen & 3000 Yen monatlich. Dazu kam die frühe Vertragsauflösung mit 10.000 Yen.  
- Ich habe eine Simkarte von b-Mobile beim japanischen Amazon gekauft. Es gab keine feste Vertragslaufzeit, der monatliche Betrag wurde von der Kreditkarte abgebucht und man konnte jederzeit kündigen. Ich habe für 2GB Internet etwa 2000Yen bezahlt, was sehr viel günstiger ist, als andere Handyverträge (Handy habe ich separat für etwa 45000 Yen gekauft).